Bericht des Vorsitzenden

Liebe ISV, verehrte Gäste,

Letztes Jahr habe ich berichtet, dass unser Plan für die ISV vorsieht, unabhängiger von Einzelpersonen und zukunftsfähig zu sein. Fangen wir also mit dem wichtigsten überhaupt an: Wie steht es um die ISV der Zukunft?
Den Abteilungen gebührt es in ihren Berichten auf das Sportliche zu sprechen kommen und für ihre Arbeit die volle Aufmerksamkeit zu bekommen. Daher begnüge ich mich damit, hier und heute, lediglich einem außerordentlichen sportlichen Highlight die Ehre zu erweisen. Bitte, liebe Leute:
Lasst euch Folgendes auf der Zunge zergehen und euren Gefühlen – gerne lautstark - freien Lauf:
Die ISV spielt nach über 20 Jahren wieder Fußball in der Landesliga und ist da,
wo sie und die Stadt Ibbenbüren hingehören!

Mein Dank an alle Beteiligten für diesen Meilenstein. Lasst uns alle gemeinsam tun, was wir können, dass es in der Zukunft mindestens so bleibt, wie es ist. Mir geht das Herz auf, wenn ich mitbekomme, welche Begeisterung der Aufstieg entfacht hat und wie im Hintergrund bereits an den nächsten Stellschrauben für die Zukunft gedreht wird.

Was wir – noch – nicht geschafft haben umzusetzen, sind die Vorhaben der Anzeigetafel im Sportzentrum Ost und des Spielplatzes für kleinere Kinder für noch mehr Familienfreundlichkeit. Das liegt nicht daran, dass uns die Vorhaben nicht mehr wichtig sind, sondern ist der Mammut-Aufgabe Tribünenbau geschuldet, auf die sich viele unserer Ressourcen konzentrieren. Im Juli wurde der Bau unter der Federführung von Reinhard Börgel gestartet, im September sind die Fundamentarbeiten, und im Oktober die Holzkonstruktion fertiggestellt. Bis Ende November werden in Eigenleistung das Dach eingedeckt und die Pflasterarbeiten erledigt. Dann hat die ISV endlich eine überdachte Fläche von 25*8m für unser Publikum zwischen Stadion und Kunstrasen.
Nicht überraschend ist der Bau deutlich teurer geworden ist, als bei der Beantragung vorherzusehen war. Dennoch ist es uns das für den Sport, und das Publikum, in unserem wunderbaren Sportzentrum wert. Dass wir uns das überhaupt leisten können, ist der fabelhaften Arbeit in der Vergangenheit im Bereich Finanzen zu verdanken. In diesem Jahr lief es leider in diesem Bereich nicht wie geplant, weshalb wir mehr reagieren, aufzuarbeiten und zu klären hatten als wir planvoll agieren und gestalten konnten. Das soll ab heute anders sein.

Denn nicht nur da ich mich beruflich u.a. an der Hochschule in Enschede mit sozialen Innovationen und Zukunftsforschung beschäftige, gibt es zahlreiche Ideen und Ansätze zur Weiterentwicklung der ISV. Ein paar Beispiele möchte ich gerne mit euch teilen, um unsere Zukunftsfähigkeit zu belegen.

Unser Schutz-Konzept wurde in diesem Jahr fertiggestellt und ist seit dem heutigen Tag auf unsere Homepage veröffentlicht. Uns war wichtig, dass das Konzept für uns einen Mehrwert und Anwendung in der Praxis findet. Aus diesem Grund haben wir das Konzept direkt um die Komponente Diversität erweitert, um klarzustellen, dass die ISV für alle Menschen offen ist und unsere Sportanlagen, Veranstaltungen und Mannschaften sichere Ort sind.

Jeder Mensch, unabhängig der unterschiedlichsten Vielfalts-Merkmale wie bspw. Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion, Sexualität oder genereller Benachteiligung, ist in der ISV willkommen. Das bedeutet allerdings genauso, dass wir die Toleranz für andere Menschen in ihrer Vielfalt voraussetzen und Solidarität miteinander erwarten. In der ISV-Familie ist das gar nichts neues, wenn ich daran denke, wie wenig selbstverständlich ich in damaligen Zeiten dankbar für die Weiterentwicklung durch einen homosexuellen Trainer sein konnte. Mit dem Durchschreiten der ISV-Pforte, sind wir alle gleichwertig, auch wenn unsere individuellen Besonderheiten Anerkennung finden. Was uns trennt, bleibt draußen. Nicht willkommen und toleriert ist Gewalt in ihren verschiedenen Gesichtern, sei es sexuell, physisch oder psychisch.

Das ist übrigens nicht gleichbedeutend mit der Illusion, dass wir einen gänzlich gewaltfreien Ort schaffen können. Auch bei uns wird beleidigt, diskriminiert, gestohlen, unter Druck gesetzt und erniedrigt. Wir sind als Sportverein lediglich ein Spiegelbild der Gesellschaft. Allerdings wollen wir ein Ort sein, an dem auf die Einhaltung von grundsätzlichen Spielregeln wie Menschenrechten, insbesondere gegenüber Unparteiischen, geachtet und durch entschiedenes Vorgehen eingewirkt wird. Wir wollen mehr leisten als nur unseren gesellschaftlichen Pflicht-Auftrag.

Wie lässt sich das verfolgen? Ein Baustein unseres Schutzkonzepts sieht neben klaren Ablaufplänen und Hilfestellungen, regelmäßige Beteiligungs- und Melde- bzw. Beschwerde-Möglichkeiten vor. Dazu werden wir uns Online-Befragungen bedienen und wollen unsere Versammlungen interaktiver gestalten. Damit ihr heute schon – bei der Mitgliederversammlung – einen Eindruck davon bekommt: Unter diesem Link, den wir als QR-Code platzieren werden, habt ihr die Möglichkeit jederzeit - auch anonym - über erlebte wie beobachtete Übergriffe und Gefährdungen zu berichten, aber auch eure Ideen und Bereitschaft für die Weiterentwicklung der ISV einzubringen.

Zur Anregung und zum Ausprobieren habe ich ein paar Fragen zur Inspiration mitgebracht:

- Welches unpassende, gewaltvolle oder diskriminierende Verhalten hast du (vielleicht in oder mit der ISV) bereits erlebt, mitbekommen oder davon gehört?
- Wo, wann und von wem hättest du dir an einer Stelle ein Eingreifen gewünscht?
- Was z.B. welche Regel, Veränderung, Maßnahme könnte die Gefahren minimieren?

Wir nehmen uns dem Thema der Kindeswohlgefährdung im Rahmen unserer Möglichkeiten im Ehrenamt an. Nicht, weil wir müssen, sondern weil uns insbesondere das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen als unsere Zukunft am Herzen liegt. Da sich das nicht auf die Mitglieder der ISV beschränkt, freue ich mich über das Engagement, auch in Kommunikation mit unseren Lieferanten, für Nachhaltigkeit am Beispiel des Fair-Trade-Kaffees, zusätzlich zum wichtigen Energiesparen.

Ein klassisches Zukunftsthema, nicht nur von Vereinen, ist das Thema Mitarbeitergewinnung. Ich freue mich sagen zu können: In diesem Jahr sind einige Menschen an mich herangetreten sind, die ihre Unterstützung offensiv angeboten haben. In der Breite sind wir sehr gut aufgestellt. Gleichzeitig gehört zur Transparenz, dass es immer noch einzelne Menschen gibt, die wir schwerlich ersetzen könnten, da sie so viele Aufgaben auf sich vereinen.

Ein tolles Beispiel, wo wir zahlreiche Unterstützung verzeichnen können, ist im Bereich der Integration und Vielfalt. Hier gibt es mit Kushtrim Qoraj, Noah Janning und Sara Windoffer Menschen, die sich leidenschaftlich mit diesem Themenkomplex der sozialen Gerechtigkeit beschäftigen, was uns als ISV – da bin ich mir ganz sicher – ermöglichen wird, neue Potenziale an Ehrenamtlichen zu erschließen.

Wir können aufgrund unserer hohen Dichte an Profis aus dem pädagogischen Bereich als Praxisstelle für Studierende Sozialer Arbeit fungieren und freuen uns über Bewerbungen. Die Bereitschaft als Sprachmittler bzw. Anlaufstelle für Menschen in ihrer Muttersprache haben inzwischen zahlreiche Mitglieder der ISV gegeben und werden zum Ende des Jahres auf der neuen Homepage zu finden sein, über die wir euch und unsere Kooperationspartner besser, einfacher und barrierefreier informieren, aber vor allem einbinden wollen.

Dennoch merken wir, dass wir gerne noch mehr bewegen würden. Und aus diesem Grund suchen wir nach Menschen, die Lust haben ihre Kompetenzen zu erweitern oder – nach eigenem Ermessen – etwas zurückzugeben und sich zu engagieren. Unser Team verjüngt sich weiter und wir bauen die „Neuen“ behutsam auf, damit sie ihr Potenzial in der ISV nach ihren Bedürfnissen entfalten können.

Dabei ist mir wichtig zu erwähnen, dass jünger nicht gleich besser ist. Ich bin sehr dankbar für die beispielhafte Leistung unserer erfahreneren Ehrenamtlichen, deren Engagement wir in unserer alternden Gesellschaft auch in Zukunft umso mehr brauchen. Aber sie sollen eben auch ihren Ruhestand genießen und kürzertreten dürfen. Wenn wir das gewährleisten können, sind wir ein Top-Ansprechpartner für viele weitere Vertreter der Silver Society, die Lust haben ihre erworbenen Kompetenzen nach dem Arbeitsleben sinnvoll einzusetzen und ermöglichen darüber hinaus das Beste aus der Zusammenarbeit verschiedener Generationen: Eine ISV für alle.

Damit ihr alle genügend Zeit zu überlegen habt, und ggf. (d)einen Namen vorschlagen könnt: Wir suchen u.a. nach Unterstützung bei den Finanzen, im Marketing, im Digitalen, im Social Media Team, im Fundraising, im Schiedsrichterwesen sowie im Vereinsheim-Team mit August.

Generell finden wir für jede Person eine sinnvolle Lösung, zu einer Einsatzmöglichkeit, die zum Maß deiner Bereitschaft sich zu engagieren passt und sind offen für neue Ideen. Ein weiterer Beweis dafür ist jeden Dienstagabend im Vereinsheim zu sehen. Dort dürfen wir voller Freude die Steel Darts Gruppe um Philipp Brink und René Lafin begrüßen. Auch bei diesem Puzzle-Stück gilt: Alle sind herzlich willkommen und eingeladen sich beim Training des Pfeile-Werfens auszuprobieren.

Und weil es so viele Puzzle-Stücke braucht, um wettbewerbsfähig sein zu können, brauchen wir jede Unterstützung, die wir bekommen können. Eine Einladung zum Wirtschaftsfrühstück der Stadt Ibbenbüren wäre eine willkommene Möglichkeit, um Unternehmen nicht nur als Sponsoren, sondern als Partner auf Augenhöhe, von unserem Weg der lokalen Zusammenarbeit überzeugen zu können.

Warum das nicht nur gerecht, sondern vor allem eine gute Idee wäre?

Unsere Wichtigkeit als Akteur für den Sport in Ibbenbüren ist unbestritten. Der Handball in Ibbenbüren ist weiterhin ein Parade-Beispiel für funktionierende Kooperation auf Augenhöhe und genießt genauso wie unsere Turniere überregionale Bewunderung. Kooperation können wir!

Wenn auch nicht jede Kooperation mit unserer Beteiligung weiter Bestand haben konnte, so sind unsere Planungen für das neue Format der ehemaligen Ibbenbürener Sportgala in Zusammenarbeit mit dem TVI weit fortgeschritten - und das macht richtig Spaß.

Ich kann euch noch nicht viel mehr sagen, als dass wir uns, zusammen mit möglichst vielen Sporttreibenden und -interessierten am 22.6.2024 – zwischen den Saisons – zum gemeinsamen Feiern der sportlichen Erfolge Ibbenbürens am Beach zusammenfinden werden. Ich freue mich schon sehr auf diese Gelegenheit des Zusammenkommens und bin zuversichtlich, zusätzlich verstärkt aufgrund der Beteiligung von Dieter Bockstette, dass das eine innovative, sich etablierende, Erfolgsgeschichte wird!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen schönen Abend, und später einen tollen Austausch. Und wenn DU Teil dieser Erfolgsgeschichte werden möchtest, dann freue ich mich, wenn du mich oder ein anderes Vorstandsmitglied deiner Wahl ansprichst.

Till Wienke
Vorsitzender

Bericht des Koordinators Finanzen

	2022	2021
Einnahmensumme, davon aus:	**217.143,69**	**178.792,74**
Mitgliederbeiträge	**70.072,27**	**67.266,14**
Spenden / Zuschüsse	**62.932,17**	**58.143,47**
Sportsponsoring / Turniere Fußball	**26.358,26**	**18.810,52**
Eintrittsgelder u. sonstiges Fußball	**4.715,33**	**2.041,12**
Sportsponsoring / Turniere Handball	**33.603,47**	**14.322,52**
Eintrittsgelder u. sonstiges Handball	**7.264,21**	**2.146,36**
Sonstiges, Steuern etc.	**12.197,98**	**16.062,61**
Ausgabensumme, davon für:	**223.183,91**	**165.442,11**
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte FB	**49.821,42**	**27.915,00**
Verbandsabgaben / Schiedsrichter FB	**12.998,65**	**6.026,60**
Sportartikel Fußball	**22.462,54**	**10.999,73**
Abflüsse / Feiern / Sonstiges FB	**14.315,03**	**11.019,16**
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte HB	**26.005,00**	**18.105,00**
Verbandsabgaben / Schiedsrichter HB	**8.828,88**	**6.156,44**
Sportartikel Handball	**320,40**	**1.130,50**
Abflüsse / Feiern / Sonstiges HB	**24.011,27**	**21.507,16**
Zinsen/Abschreibungen/Rückstellungen	**7.589,00**	**15.947,29**
(Konten 4500, 4504, 4700, 4701, 5274, 5450)		
Verwaltungsk./ Steuern / Sonstiges	**56.831,72**	**46.635,23**
Gewinn / Verlust	**-6.040,22**	**13.350,63**
Guthaben, Girokonten / Kassen (saldiert):	***97.202,85***	***104.135,98***

Andere Darlehensverbindlichkeiten	***0,00***	***0,00***
Darlehen Getränke Benning	***0,00***	***0,00***
sonst. Forderung./Verbindlichk./Rücklagen	***-85.000,00***	***-85.428,54***
Buchwert Vereinsheim / Betriebsausst.	***86.942,17***	***87.035,00***
Vereinskapital 31.12.	***99.145,02***	***105.742,44***

Leopold Klaus
für den
Koordinator Finanzen

Bericht der Fußballabteilung

Seniorenbereich:

Sportlich hätte es nicht viel besser laufen können bei den Seniorenfußballern der ISV. Die erste Mannschaft wurde Meister der Bezirksliga und stieg in die Landesliga auf. 23 Jahren nach dem letzten Abstieg in die Bezirksliga spielte die Mannschaft eine überragende Saison und war mit 79 Punkten und einem Torverhältnis von 122 : 31 das beste Team der Liga. Großen Anteil daran hatte dabei Lennard Bladt, der in seinem ersten Seniorenjahr allein 38 Treffer beisteuerte und damit Torschützenkönig der Bezirksliga wurde. Ein weiterer Höhepunkt der Saison war das Kreispokalfinale in Hörstel, dass gegen das Oberligateam aus Lotte erst im Elfmeterschießen unglücklich verloren wurde. Trainer Steffen Büchter, der hervorragende Arbeit geleistet hat, trug maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Er steht auch in dieser Saison an der Seitenlinie und wird künftig von Simon Kock, Kevin Gütt und Alexander Schweer unterstützt. Leider hat uns Lenny verlassen und spielt in der neuen Saison in Rödinghausen. Einige Neuzugänge u.a. aus dem eigenen Nachwuchs sollen den Verlust abfedern.
Die laufende Saison begann nicht so erfolgreich wie die vergangene endete. Das Westfalenpokalspiel gegen ASK Ahlen wurde mit 2:0 verloren, ebenso gab es im Kreispokal eine Niederlage gegen den VfL Büren. Auch das erste Meisterschaftsspiel in der Landesliga gegen den SC Altenrheine endete mit einer Niederlage. Inzwischen haben die Jungs aber wohl zu alter Stärke zurückgefunden und siegten gegen den FC Epe mit 1:0 und dann in Münster gegen den Mitaufsteiger Borussia mit 4:1 Toren. Die Mannschaft scheint in der Liga angekommen zu sein und sollte dort am Ende einen guten Mittelfeldplatz erzielen können.

Unsere erfolgreiche Frauenmannschaft war im letzten Jahr als Meister der Kreisliga in die Bezirksliga aufgestiegen und behauptete sich dort ganz hervorragend. Mit 31 Punkten belegten sie am Ende Platz 9 hinter Westfalia Hopsten und Teuto Riesenbeck. Auch hier gab es mit Lia Feldmann eine echt Goalgetterin, die es am Ende auf 26 Treffer brachte. Im Kreispokal schied die Mannschaft erst im Viertelfinale gegen SW Esch, die später in die Landesliga aufgestiegen sind, aus. In der ersten Runde des diesjährigen Kreispokals gewannen unsere Damen gegen Stella Bevergern und treffen nun auf die Dauersiegerinnen Arminia Ibbenbüren. Betreut wird die Mannschaft weiterhin von Sascha Krekeler, Marc Zahmel und Philipp Brink. Das erste Spiel der laufenden Saison gegen Steinbeck endete unentschieden. Der Klassenerhalt sollte auch in dieser Saison wieder möglich sein.

Die zweite Herrenmannschaft spielte in der Kreisliga A eine durchaus zufriedenstellende Saison und belegte am Ende mit 51 Punkten Platz 8 in der Tabelle. Der Saisonstart verlief zunächst nicht so, wie man erwartet hatte und mit 22 Punkten zur Winterpause war der Abstand zum Tabellenende noch nicht beruhigend. Ein Grund war sicherlich, dass einige Spieler und Spielertrainer Büchter zur ersten Mannschaft aufstiegen und die junge Truppe sich neu finden musste. In der Rückserie zeigte die Mannschaft dann was sie drauf hat, punktete sehr stark und kletterte von Spieltag zu Spieltag bis auf den 8. Tabellenplatz. Trainer Frederik Stienecker und Co-Trainer Alexander Eiter waren verantwortlich für das Team und stehen auch in dieser Saison wieder an der Seitenlinie. Der Saisonstart verläuft bisher zufriedenstellend. Nach einer sehr unglücklichen Niederlage in Laggenbeck war auch das Unentschieden gegen Mettingen 2 kein gutes Ergebnis. Im Spiel gegen Halen ist dann der Knoten ge-

platzt und das Spiel wurde mit 6:1 gewonnen. Mit der Qualität und dem großen Kader sollte die Mannschaft den Tabellenstand der letzten Saison durchaus wieder erreichen können oder sich sogar noch verbessern.

Die dritte Mannschaft geht erneut in der Kreisliga C an den Start, wo sie auch in der abgelaufenen Saison spielte. Als Vierter der Qualifikationsrunde C2 hat sie allerdings die Qualifikation zur Aufstiegsrelegation verpasst. Trainer der Dritten ist weiterhin Steven Kusche. Er und die Mannschaft werden erneut alles daran setzen, den Aufstieg in die Kreisliga B zu schaffen.

Einige der Spieler der ehemaligen Vierten und ehemalige ältere Aktive versuchen seit diesem Jahr wieder eine Ü40 Altliga zusammenzustellen, was bei der Altliga insgesamt zu einer Belebung führen sollte. Diese sind weiterhin aktiv und werden wie gewohnt Freundschaftsspiele und Turniere bestreiten und natürlich auch die geselligen Höhepunkte nicht außer Acht lassen.

Die Hallenkreismeisterschaft, die wir wieder hätten ausrichten sollen, musste auch im vergangenen Jahr ausfallen, unser eigenes Hallenmasters konnte aber endlich wieder stattfinden. Vom 6. bis 8. Januar wurden in der Sporthalle Ost wieder zahlreiche Turniere durchgeführt, Hauptturniere waren das Turnier der A-Junioren und der Senioren. Bei den A-Junioren setzte sich am Ende die Mannschaft von Vorwärts Nordhorn gegen die ISV durch. Das Seniorenendspiel bestritten die ISV und der TuS Recke. Durch den Sieg sicherte sich die ISV die Siegprämie und trug sich nach 2020 erneut in die Siegerliste des Hallenmasters ein.

Ein großes Thema bei den Fußballern ist weiterhin das Fehlen von Schiedsrichtern. Hier muss ganz dringend Abhilfe geschaffen werden, da neben den Strafgeldern künftig auch weitere Sanktionen seitens des Verbandes drohen.

Bericht des Jugendausschusses:

Hier ein kurzer Überblick über die aktuelle Situation der Juniorenfußball-Abteilung.

Aktuell nehmen insgesamt 18 Mannschaften am Spielbetrieb teil: 2 x A, 1 x B, 3 x C, 3x D, 4 x E, 3 x F, 2 x G. Damit ist die Anzahl der Mannschaften nach wie vor konstant auf einem hohen Niveau. Leider können wir erstmals seit mehreren Jahren keine Mädchen-Mannschaft ins Rennen schicken, auch nicht – wie zuletzt – in Form einer JSG mit dem VfL Eintracht Mettingen. Die Mädchen spielen aktuell deshalb in den Jungenmannschaften der ISV.

Nach dem Abstieg der A-Junioren stellt die ISV aktuell mit der B1 und der C1 zwei Teams in den Junioren-Bezirksligen. Mittelfristiges Ziel ist es, Die A1 und auch die D1 wieder in der Bezirksliga zu etablieren. Ab der kommenden Saison ist gibt es für die D-Junioren wieder ein Bewerbungsverfahren mit vorgegebenen Kriterien, so dass wir uns große Hoffnung machen können, in der Saison 2024/25 wieder dabei zu sein.
Sehr erfreulich ist, dass wir im Kinder- und Jugendfußball aktuell einen großen Zulauf haben und die Zahlen der Mitglieder in der Abteilung derzeit erkennbar nach oben gehen. Es bestehen weiterhin feste Kooperationen mit der Michaelschule in Bockraden und der Gesamtschule in Ibbenbüren, in

deren Rahmen Schnuppertrainings und Fußball-AGs angeboten werden – sicherlich mit ein Grund für den Mitgliederzuwachs im Nachwuchsbereich.

Sehr stolz sind wir darauf, dass nahezu alle Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen über gut ausgebildete und lizensierte Trainer verfügen. Dies ist eine hervorragende Grundlage, um allen Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes Training anbieten zu können. Auf die Aus- und Weiterbildung unserer Trainerinnen und Trainer werden wir auch in Zukunft weiterhin großen Wert legen. Ein Teil davon sind auch die regelmäßigen DFB-Trainer-Kurzschulungen über das DFB-Mobil.

Sehr gut angenommen wurde erneut das Angebot „Ferienfußball am Freitag“, das in diesem Sommer bereits zum dritten Mal stattfand und während der gesamten Sommerferien als offenes Angebot für alle Kindergartenkinder und Erstklässler aus Ibbenbüren installiert wurde. Der Anstieg der Mitgliederzahlen im Kinderfußball hängt nicht zuletzt auch mit diesem Angebot zusammen.

In den Herbstferien bieten wir zum vierten Mal ein Fußballcamp in Zusammenarbeit mit „Erlebniswelt Sport“ aus Reken an, das sehr gut angenommen wird. Das Besondere: Durch Präventionsanteile übernehmen die Krankenkassen einen großen Teil der Kosten, so dass wirklich alle Kinder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen – unabhängig von ihrer finanziellen Situation.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war wieder das internationale Pfingstturnier, das nach dem etwas kleineren Restart in 2022 in diesem Jahr wieder in bekannter Größe stattfinden konnte und für alle Kids, Eltern und Mitglieder der ISV-Familie als ein tolles Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben wird. Durch die Einnahmen wird ein Großteil der Kosten für Anschaffungen im Kinder- und Jugendfußball gedeckt.

Nach langer Pause konnten wir im Winter 2022/23 auch wieder Hallenturniere für die Kinder- und Jugendteams aller Altersklassen organisieren. Auch dieser Turniere wurden von den Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung angenommen und trugen zu einem gelungenen Vereinsleben bei.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern, die die ISV im vergangenen Jahr unterstützt haben, gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank!

Wir sind weiterhin auf jede helfende Hand angewiesen, um unseren Kindern und Jugendlichen das anbieten zu können, was sie verdient haben! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der bereit ist, unsere Arbeit zu unterstützen und mitzumachen im Team der ISV-Jugendfußballabteilung.

Im Namen des Fußballvorstandes und des Jugendausschusses

Reinhard Börgel
Abteilungsleiter

Volker Kleine-Schimmöller
Jugendleiter

Bericht der Handball-Abteilung

Seniorenbereich:

Mit den Trainer Christian Guhe und Markus Wedderhoff beendeten die 1.Herren die Saison mit Platz 7und schafften in der Relegation den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Die Mannschaft wird ab der neuen Saison von Maik König trainiert, Co-Trainer ist Patrik Möllenkamp.

Den Aufstieg in die Landesliga schafften die 2.Herren unter Trainer Dennis Lampe mit erreichen des 1.Platzes in der in der Münsterlandliga.

Mit Trainer Michael Ummethum erreichte die 3.Herren Platz 4 in der Münsterlandliga.

Die 4. und 5. Herren spielen in der neuen Saison beide in der Kreisklasse und müssen auch gegeneinander antreten.

Die 1.Damen mit Trainer Timo Ortmeyer und Sascha Zaletel verbleiben trotz 2.Platz in der Aufstiegsrunde in der Oberliga.

Mit Daniel Wiedelmann und Sarah Guhe als Trainer schaffte die 2.Damen mit Platz 2. den Aufstieg in die Landesliga. Neuer Trainer der Damen ist Kai-Uwe Kramer.

Die 3.Damen mit Trainerin Wiebke Glahn belegte Platz 4. in der Münsterlandliga.

Platz 6. in der Kreisliga belegten die 4.Damen mit Trainerinnen Jaqueline Konnermann und Charlotte Hanfland.

Bei strahlendem Sonnenschein fand vom 16.-18. Juni mit rund 1700 Sportler/innen aus 154 Mannschaften das 36. Sparkassen Festival statt. Dank den vielen fleißigen Helfer und der tollen Organisation war das Kleinfeldturnier wieder ein toller Erfolg. Meinen herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren dafür.

Erstmalig wurde der Kirmesbierstand beim Modehaus Löbbers von der SGH Ibbenbüren organisiert und war für den Zusammenhalt der gegründeten SGH eine neue Herausforderung, der Erfolg zeigt das es richtig war die SGH zugründen. Ein großer Dank an alle die geholfen haben und an Hans Georg Löbbers der uns immer den Platz zur Verfügung stellt. Ein super Kompliment an das Kirmes-Orgateam das es so gut funktioniert hat.

Bericht des Jugendausschusses:

Wir danken allen Trainer:innen der vergangenen Saison für ihre gute Arbeit, vor allem Stephan Krems, der nach langen Jahren nun als Trainer pausiert. Außerdem freuen wir uns über die Trainer:innen, die neu ins Team gekommen sind. Es bleibt jedoch nach wie vor eine Herausforderung neue zu gewinnen und bestehende zu halten. Wichtig zu betonen ist, dass mit der Versorgung der einzelnen Mannschaften an Trainer:innen, der Erfolg der Handball-Jugend-Abteilung steht und fällt!

Wir danken allen Sponsoren und den vielen Helfern, Trainern und Unterstützern, ohne euch die Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre. Seit acht Jahren besteht bereits die Spielgemeinschaft im Jugendbereich. Diese sehr erfolgreiche Zusammenarbeit in der Jugend mit dem HC Ibbenbüren führte dazu,

dass ab der vergangenen Saison 2022/23 die Kooperation in eine gesamte Spielgemeinschaft, nämlich die SG Handball Ibbenbüren, gemündet ist.

Erfreulich ist, dass viele Ehrenamtliche auch in der Handball-Jugendabteilung ISV weiterhin bereit sind, sich zu engagieren. Dieses liegt nicht zuletzt daran, dass die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen vom HCI nach wie vor gut funktioniert. Die Stimmung ist sehr gut und der Synergie-Effekt ist da. In unserem SG-Organigramm ist auch ersichtlich, wer für welche Angelegenheit zuständig ist. Bedarf besteht weiterhin beim Schiedsrichterwesen und in der Koordination Veranstaltungen oder in stellvertretenden Tätigkeiten. Grundsätzlich freuen wir uns über alle, die Lust haben, uns im Vorstand zu unterstützen, sodass die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden können. Sprecht uns gerne an, auch wenn es nur kleine Aufgaben sind, die ihr übernehmen möchtet.

Für die Mitarbeit aller Ehrenamtlichen beider Handball-Abteilungen danken wir ganz herzlich!

Unsere Handball-Spielgemeinschaft ist mit 15 Mannschaften im Handballkreis Münsterland die zweitgrößte Handball-Jugendabteilung:

Das bedeutet, dass wir in jeder Altersklasse im weiblichen und männlichen Bereich mit ein bis zwei Mannschaften vertreten sind.

In den vergangenen Jahren konnten wir Dank Sponsoring mehrere Trainer für C- und B-Lizenz ausbilden lassen. Die Trainerausbildung möchten wir weiterhin fördern, auch da sich die Vorgaben für höherklassige Mannschaften gesteigert haben.

Für die vergangene Saison freuen wir uns über einige sportliche Erfolge: Die weibliche A-Jugend wurde Meister der Münsterlandliga und die weibliche B-Jugend erreichte den 3. Platz der Oberliga Endrunde. Auch die weibliche C-Jugend wurde Meister in der Münsterlandklasse, während die weibliche D-Jugend den 3. Platz und die weibliche E-Jugend den 5. Platz jeweils in der Münsterlandliga belegten. Die männliche A-Jugend erreichte in der Oberliga den 8. Platz, die männliche B-Jugend in der Münsterlandliga den 3. Platz. Meister wurde die männliche C-Jugend in der Münsterlandliga. Die männliche D-Jugend machte einen 3. Platz und die männliche E-Jugend den 2. Platz jeweils auch in der Münsterlandliga.

In dieser Saison hat es leider keine Mannschaft geschafft sich auf Verbandsebene zu qualifizieren. Wir werden die Arbeit im Jugendbereich daher wieder intensiver aufnehmen und mehr fördern.

Auch in diesem Jahr fanden wieder diverse Schnuppertrainings an Grundschulen statt. Vor allem mit der Michael-Schule verbindet uns Dank dem HCI eine sehr gute Kooperation, da wir auch in diesem Jahr nun gemeinsam als SG mit der Schule ein Turnier für die 4. Klassen mit vorangegangenem Training veranstalten konnten.

Carola Reupert

Abteilungsleiterin

Elisabeth Klein

Jugendleiterin